

WiN-Forum 17.09.2018

Tagesordnung

- 1) Frau van der Veen, IMPULS Deutschland Stiftung e.V.
 - Vorstellung des Programms „Willkommen mit IMPULS“ für geflüchtete Familien mit Kindern im Alter von 6 Monaten bis 6 Jahren
- 2) Aktuelles
- 3) Anträge

Anträge:

1. TURA: Dance4Kids / Herbstprojekt (WiN)

Die wesentlichen Elemente des Projektes sind:

- Bewegungsförderung: Über den niederschweligen Einstieg soll Bewegung zu einem selbstverständlichen Bestandteil des Lebens der Teilnehmenden werden.
- Förderung der Sprachkompetenz: Tanz- und Bewegungsangebote können auch mit zunächst geringen sprachlichen Fähigkeiten genutzt werden und bieten Anlässe für verbale Kommunikation und Gelegenheiten zur Förderung der sprachlichen Ausdrucksfähigkeiten.
- Förderung der Integration: Kinder und Jugendliche mit und ohne Migrationshintergrund/Fluchterfahrung lernen, Verschiedenheit in Herkunft und Kultur als Bereicherung des eigenen Umfelds zu erkennen.

Das Tanztheater-Projekt hat wieder drei Elemente:

- Wochenend-Workshops, um intensiver zu üben, eigene Vorstellungen der TeilnehmerInnen einzubringen, mehr Zeit für Kommunikation und gemeinsame Aktivitäten.
- Wöchentliche Übungszeiten im TURA-Vereinszentrum: regelmäßige Teilnahme ermöglicht die zielgerichtete Arbeit im Hinblick auf vorführbare Ergebnisse und damit eine positive Erfahrung von Regelmäßigkeit und Verbindlichkeit.

Kosten

Tanz-/Theaterpädagoginnen (102 h á 28.-)	2.240,00 €
Übungsleiter (51 h á 15.-)	600,00 €
Auf-/Abbauhelfer für Auftritte (8 h á 10.-)	50,00 €
Öffentlichkeitsarbeit	200,00 €
Kostüme, Bühnenbild, mobiler Lautsprecher	300,00 €
Zuschuss zur Verpflegung der TN	200,00 €

Eigenmittel: Zuschuss zur Verpflegung: 200 €

Beantragte Förderung: 3.590 €

2. Kultur Vor Ort: Kunstkiosk (WiN)

Der KUNSTKIOSK versteht sich als ein offener Ort, in dem niedrigschwellige Angebote für heterogene Gruppen aus dem direktem Wohnumfeld stattfinden. Die Angebote sollen Raum für Kommunikation und ästhetische Handlungen schaffen. Ästhetisches Handeln versteht sich als einen alltagsintegrierter Baustein der kulturellen Bildung für Kinder und Erwachsene. So entstehen teils kurzfristige, abgeschlossene Prozesse, die zur Verbesserung der Lebenssituation der Menschen beitragen und gesellschaftliche Teilhabe fördern. Der Kunstkiosk setzt sich zum Ziel den Ausbau des Programms unter Beteiligung der Bewohner*innen und Integration von Angeboten im künstlerisch-kulturellen Bereich und im Freizeitbereich. Die ästhetischen Handlungen ermöglichen die Erfahrung von Selbstwirksamkeit, Gestaltungsmacht und persönlichen Erfolgserlebnissen als Strategie gegen die durch Armut erlebten Ohnmachtssituationen. Der im Kunstkiosk verfolgte Ansatz der Ressourcenorientierung im künstlerisch/pädagogischen Bereich zielt auf die Entwicklung von Resilienz-Strategien.

Kosten

Kunstpädagogin 624 Std. x 22,50 €	14.040,00 €
Raumnutzungskosten	1.350,00 €
Öffentlichkeitsarbeit/Werbung	350,00 €
Sachmittel, Materialkosten	500,00 €

Beantragte Förderung: 16.240 €

3. Sozialzentrum: Bewohnerfonds 2018/2019 (WiN)

Fonds für die Förderung von Aktivitäten der Bewohner/innen

Beantragte Förderung: 6.000 €

4. Bunte Berse e.V.: Kinderbuchprojekt (WiN)

Das geplante Projekt baut auf einem bereits bestehenden Projekt des Vereins Bunte Berse auf: Eine Syrerin, ein Türke und ein deutsches Mitglied des Vereins lesen in ihren Sprachen einen Kinderbuchtext in 2 Kitas vor. Der Einsatz erfolgt ehrenamtlich einmal monatlich in jeder Kita. Dabei hat sich eine neue Geschichte entwickelt: Ein kleiner frecher Kater hat seine Familie verlassen und ist in ein Dornengestrüpp in ein Wäldchen am Kanal abgehauen. Die Kinder möchten nun wissen und überlegen sich, wie es dem Kater in den verschiedenen Jahreszeiten geht und welche Abenteuer er erlebt. Dafür soll die somit entwickelte Geschichte vom Team (alle leben in Gröpelingen) ausformuliert, aufgeschrieben und ins Arabische und Deutsche übersetzt werden. Das Team hatte Gelegenheit, einen weiteren Flüchtling aus der Türkei kennenzulernen, der Kinderbuchillustrator ist. Daraus entwickelte sich der Plan, das Manuskript für ein bebildertes Kinderbuch zu erstellen. Das Projekt hat 2 Seiten: Die Fantasie und die muttersprachlichen Kenntnisse der Kinder werden gefördert.

Kosten:

Honorar pauschal für die türkische Übersetzung	300,00 €
Honorar pauschal für die syrische Übersetzung	300,00 €
Honorar pauschal für die Illustration	600,00 €

Papier und Farben	75,00 €
-------------------	---------

Beantragte Förderung: 1.275 €

5. SEKu: Ankommen in Deutschland (WiN)

Zielgruppe sind arabisch sprechende Frauen, die bislang nicht ausreichend Deutsch lernen konnten oder erst vor kurzem nach Deutschland gekommen sind. Für diese Zielgruppe fehlen zurzeit Plätze in Deutschkursen.

Der Frauenkurs orientiert sich am Alltag und den Lebenssituationen der Frauen. Er besteht aus Elementen eines niederschweligen Sprachförderangebotes sowie praktischen Angeboten. Die Frauen sollen insbesondere an das gesellschaftliche Leben in Deutschland herangeführt werden. Die alltagsnahen Lerninhalte setzen kein Vorwissen voraus. Neben dem Erlernen der deutschen Sprache soll es auch eine Austauschmöglichkeit für die Frauen geben. Eine Austauschgruppe für Frauen findet im Rahmen des Projekts einmal im Monat statt.

Themenschwerpunkte:

- Aktivitäten im Stadtteil, Spracherwerb
- Berufsorientierung- Weiterbildung
- Schule und Ausbildung in Deutschland
- Erziehungsfragen
- Gesundheit wie. z.B.: die Themen Verhütung, Gesunde Ernährung der Kinder
- Sprachentwicklung und Spracherwerb der Kinder durch die Eltern
- Rolle der Frauen, Gewaltprävention, insbesondere der Schutz vor häuslicher Gewalt

Kosten:

Mentorin, Dozentin 27h X 35 €	945,00 €
Dozentin 83hX 21 €	1.743,00 €

Beantragte Förderung: 2.688 €

6. Kultur Vor Ort: Hans Christian Andersen inspiriert Gröpelinger Familien (WiN)

Die Märchen und Scherenschnitte von H.C. Andersen dienen als Ausgangspunkt für die Auseinandersetzung mit Erzählformaten und dem bildnerischen Arbeiten mit Papier. Die Kooperation umfasst vier Projekte, in denen Gröpelinger Kinder und Familien sowohl die Kunsthalle kennenlernen als auch in den oben genannten Gröpelinger Institutionen gemeinsam arbeiten. Ebenso wie der Künstler H.C. Andersen, der mit seinen Geschichten durch ganz Europa reiste und währenddessen neue Werke schuf, begeben sich auch die Projektteilnehmer*innen auf die Reise.

Die Straßenbahnlinie Nr. 2 wird zum fahrenden Atelier, in dem erzählerisch und konkret handwerklich gearbeitet wird. Es findet ein Austausch von Ideen und Werkzeugen zwischen Gröpelingen und der Innenstadt statt. Präsentiert werden die Ergebnisse beim internationalen Erzählfestival Feuerspuren und in der Kunsthalle Bremen.

Projekt 1: Familiennachmittag „Reisen und Erzählen“

Projekt 2: Familientage „Reisen und Reißen“

Projekt 3: Schulprojekt „Frei nach Andersen- Die glückliche Familie“

Projekt 4 : Erzählprojekt mit den Bulgarischen Schulen im Stadtteil

Kosten für die geplanten Familientage:

Honorare/ Personal	6.200,00 €
Materialkosten	800,00 €

Beantragte Förderung: 7.000 €

7. WaBeQ: Mieterführerschein (WiN)

Die seit vielen Jahren sich verschärfende Wohnraumknappheit sowie der verstärkte Zuzug von EU – Bürgern und Flüchtlingen seit 2015 führen auf dem Wohnungsmarkt zu großen Schwierigkeiten bei der Wohnungssuche.

Der Erwerb eines freiwilligen „Mieterführerscheins“ in Form eines Zertifikats soll:

1. als weitere Integrationsmaßnahme dazu beitragen, Flüchtlingen dabei zu helfen, eine Wohnung zu finden und zu behalten. Die Vermieter werden dazu ermuntert, ihre Wohnungen den Menschen bereitzustellen, da sie anhand des Zertifikates den Willen der Menschen erkennen, sich mit den deutschen Gepflogenheiten auseinanderzusetzen und sich den hier geltenden Regeln anzupassen.
2. Bewohner/innen dabei unterstützen, Kenntnisse über Mietverträge, Mülltrennung, ressourcensparendes Verhalten etc. zu erwerben. Damit sollen das nachbarschaftliche Zusammenleben verbessert, aber auch Möglichkeiten des Geldsparens aufgezeigt werden.
3. Vermieter ermuntern, bei der Vermietung ihrer Wohnung/en interessierte Bewerber/innen mit erworbenen Zertifikaten zu berücksichtigen. Insgesamt werden damit die Chancen dieser Zielgruppen am Wohnungsmarkt verbessert, was sich auch auf die Integration in den Arbeitsmarkt positiv auswirken dürfte

Weitere positive Nebeneffekte neben dem Erhalt des Hausfriedens sind die Vermeidung von Inventar- und Personenschäden durch falsche Nutzung der Haustechnik, eine Senkung der Betriebskosten für Energie und Wasser und damit eine Entlastung der öffentlichen Haushalte sowie Umwelt- und Klimaschutzaspekte.

Der Kurs zum Erwerb eines Mieterführerscheins dauert 2 Wochen und enthält folgende Module:

1. Wohnungssuche
2. Mietvertrag
3. Haustechnik
4. Mülltrennung
5. Energie- und Wassersparen
6. Wohnungspflege

Kosten

Personalkosten	25.000 €
Anteilige Mietkosten	1.800 €
Sachmittel	850,00 €

Summe 27.650 €

Kofinanzierung: 12.650 € Wohnungsbaugesellschaften / angefragt (Vonovia, GEWOBA, BAUM)

Beantragte Förderung: 15.000 €

8. Gröpelingen Marketing: Beleuchtung / städtebauliche Kriminalprävention (Soziale Stadt)

Gröpelingen Marketing hat im Jahr 2008 erste Bäume im Stadtteil mit den damals noch ganz neuen mitwachsenden Lichterketten auszustatten. Während es vor zehn Jahren noch um die Verschönerung des öffentlichen Raumes zur Weihnachtszeit ging, haben sich die Anforderungen bis heute grundlegend geändert: Die Beleuchtung wird bereits Anfang November angeschaltet und läuft bis im Februar die Tage spürbar länger werden. Mit dem früheren Anschalten der Beleuchtung wird eine Strategie verfolgt, die im Fachjargon zum Bereich der städtebaulichen Kriminalprävention gehört, einer Disziplin, die in den vergangenen Jahren immer mehr in den Fokus von Stadtmarketing-Konzepten rückt. Mehr Licht an zentrale Stellen zu bringen, um unangenehm empfundene Angst- und Dunkelorte zu entschärfen, ist die Aufgabe, die sich besonders in Gröpelingen stellt. Zum einen bewegen sich Straßenkriminalität und Körperverletzungsdelikte im öffentlichen Raum auf hohem Niveau, zum anderen hat Gröpelingen städtebaulich viele dunkle Ecken, was die Situation verschärft. Im Zuge einer Begehung wurden nun Dunkelorte definiert, die durch eine neue Beleuchtung in den Wintermonaten entschärft werden können. Zu nennen sind hier Bereiche am Nachbarschaftshaus und in der Lindenhofstraße vor der Moschee und an der Bibliothek.

Kosten

Montage mitwachsender Lichterketten inkl. Hausanschluss, netto: 10.000 €

Beantragte Förderung: 10.000 €

9. Amt für Soziale Dienste / Fachdienst Spielraumförderung: Spielgerät für den Spielplatz Bromberger Straße (Soziale Stadt)

Beantragte Förderung: €

10. Kinder- und Jugendfarm Ohlenhof: Bauliche Maßnahmen auf dem Gelände der Ohlenhoffarm (Soziale Stadt)

Beantragte Förderung: €